

Pfarrblatt

Großebersdorf Eibesbrunn Putzing Manhartsbrunn

Helfen

„Gott, komm mir zu Hilfe, Herr,
eile mir zu helfen!“ (vgl. Ps 70,2)



Quelle: „helping hand“
pixabay.com



Ausgabe
Nr. 314
Sept. 2024



Jungscharlager 2024
Seite 4 und 5

Fronleichnam
Seite 8 und 20

Kirchenmusik
Seite 22



Unser Glaube

Lawrence
ganz
persönlich



Liebe Pfarrgemeinden!

„Liebt einander, helft einander, teilt miteinander euer Brot. Ich bin bei euch in jeder Not!“

Dieser Refrain eines berühmten Liedes, das die Kinder gern singen, betont die Werte von Liebe, Hilfe und Teilen.

In diesem Lied steht das Verb „helfen“ zwischen zwei anderen wichtigen Verben „lieben und teilen“. Es bedeutet: Nur aus Liebe, mit der Gott uns geliebt hat, können wir auch einander helfen. Und Teilen ist ein Aspekt dieses Helfens. Also, als Kinder Gottes, Schwestern und Brüder in Gottes Familie, sind wir aufeinander angewiesen. Deshalb sollen wir füreinander immer da sein und unsere Ressourcen teilen.

In der Heiligen Schrift ist Hilfe eine der wichtigsten Tugenden. Denn, da Gott den Menschen hilft, sollen sie sich auch gegenseitig helfen.

Ja, zur Hilfsbereitschaft sind wir von Gott berufen und gut ausgestattet. Talente, Fähigkeiten und Begabungen sind uns von Gott geschenkt worden, damit wir einander helfen.

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter ist wohl die bekannteste biblische Geschichte über Hilfsbereitschaft (Lk 10. 30 ff). Durch dieses Gleichnis fordert Jesus uns auf, selbst immer so zu handeln. Einander zu helfen, auch und gerade dann, wenn wir einander noch so fremd sind. Dazu die Verheißung „Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.“ (vgl. Mt 5,7) Es lohnt sich zu helfen.

Gefestigt im Glauben und im Vertrauen, dass Gott uns immer hilft, lasst uns das neue Arbeitsjahr in den Pfarrgemeinden und Schulen unter dem Motto: „Miteinander und Füreinander“ beginnen.

„O Gott komm uns zu Hilfe. Herr, eile, uns zu helfen.“

Ihr Seelsorger
Lawrence Ogunbanwo

„O Gott, komm mir zu Hilfe ...“

Das Stundengebet der Mönche beginnt untertags immer mit dem Wort des Vorbeters „O Gott, komm mir zu Hilfe.“ Die Chorgemeinschaft respon-dierte mit derselben, nur im Wortlaut leicht variierten Bitte: „Herr, eile mir zu helfen“ (Ps 70,2).

Der Tag hatte mit einer längeren Gebetszeit begonnen, seine normalen Geschäfte setzten ein, fordern unsere Konzentration, lenken unser Denken in ihre Richtung und scheinen uns wegzuführen vom „Eigentlichen“ und Grund, auf dem wir stehen, von dem wir ausgegangen sind und zu dem wir hinstreben möchten. Gott kann durch das Alltägliche und im Alltäglichen sehr schnell aus dem Blick geraten und ich fühle mich auf mich allein gestellt.

Die Tagzeiten des Stundengebets, das „Zwischendurch-Gebet“ können und wollen – fast buchstäblich - Stützpunkt sein, dass der gute Tagesanfang mit Gott nicht im Lauf der Alltäglichkeitsdinge abstürzt.

Manchmal fühle ich mich einfach nur getrieben, fremdbestimmt von Ansprüchen und Sachzwängen, dass ich mir selbst nicht mehr nachkomme. Da ist es gut, durch das Zwischen-durch-Gebet sich selbst ein Pausenzeichen zu setzen, um sich zum Wesentlichen durchzuatmen: „O Gott, komm mir zu Hilfe. Herr, eile mir zu helfen.“ Der gehetzte Mensch braucht Ruhe-

zeiten, damit seine Seele Gelegenheit hat, ihn wieder einzuholen. „O Gott, ... auch das noch!“ schießt es mir gelegentlich durch den Kopf, wenn wieder etwas Neues, zumal etwas Ungelegenes und Unangenehmes plötzlich vor mir steht. „O Gott, komm mir zu Hilfe ...“ wäre eine positivere Fort-führung des gestöhnten „O Gott, ...“.

Diese andere Formulierung gibt mir eine positive Einstellung zu dem „Überfall“ des Unvorhergesehenen. Ich stehe nicht allein. Ich rufe Gott als Begleiter in meine Situation hinein. Mit der Hilfe an meiner Seite geht auch scheinbar Unmögliches.

Ich habe einmal jemandem geraten, nicht immer „Sch...“ zu murmeln, wenn etwas schief gelaufen sei. „O Gott, komm mir zu Hilfe“ sei doch eine viel bessere Formulierung. In den Wochen darauf flutschte ihm sein „klassisches“ Wort durchaus immer wieder auf die Lippen, aber oft genug sah er zu mir herüber, grinste und korrigierte „O Gott, komm mir zu Hilfe.“

Kleine Brücken brauchen feste Brückenaufgaben an ihren beiden Köpfen. Große Brücken brauchen Zwischen-durch-Pfeiler zur Stütze oder Pylonen als Aufhänger-Punkte. Stimmt die Statik, ist immer wieder die Frage. Stimmt die Statik unseres Innenlebens? „O Gott, komm mir zu Hilfe.“

Albert Altenähr OSB





Abschluss der Bischofs- visitation 2023 / 24

Der Abschluss der Visitation im Dekanat Wolkersdorf mit Weihbischof Bischofsvikar DI Mag. Stephan Turnovszky fand am 24. Mai 2024 in der Pfarrkirche Wolfpassing an der Hochleithen mit einer feierlichen Maiandacht statt.

Die Anfahrt zu dem erhöhten Kirchhügel mit der barocken Nikolauskirche durch enge Gassen erregte Staunen bei nicht so geübten Autofahrern.

Unter der Leitung von Pfarrmoderator Pater Mag. Jan Rodzinka CSMA wurde mit den Priestern und Gläubigen des Dekanats gesungen und gebetet.

Danach überreichte der Weihbischof allen Pfarren die detaillierten, präzisen Visitationsberichte. Wir haben uns sehr gefreut, wie positiv Herr Weihbischof über seine Eindrücke in Großebersdorf, Eibesbrunn und Putzing berichtet hat.

Bei der anschließenden Agape mit Wein und Brot kam es bei Vernetzungsgesprächen zu einem weiteren Austausch in der großen Runde und einem gemütlichen Abschluss der Visitation.



Schulmesse zum Schulschluss

Und wieder geht ein aufregendes Schuljahr zu Ende und wir durften die 4. Klasse verabschieden. In unserer Heiligen Messe erinnerten wir uns, wie schnell die Zeit vergeht.

Wir hielten uns vor Augen, dass Zeit kostbar ist, und wir es in der Hand haben, wie und mit wem wir diese verbringen.

Wir danken unserem Pfarrer Lawrence Ogunbanwo für die bewegende Messe, in welcher er wieder besonders auf die Kinder einging.

Musikalisch begleiteten die Schulleiterin Anita Bilek und die Werklehrerin Margit Lux den Gottesdienst.

Wir möchten uns bei allen Kindern, den Familien und Freunden bedanken, dass sie mit uns gemeinsam diesen Schulabschluss gefeiert haben.

*Lydia Popp
Religionslehrerin*



Josefa Reiter





... über den Tellerrand



Jungcharlager 2024

In der zweiten Juliwoche hat das alljährliche Jungcharlager stattgefunden. Nicht nur der Termin war heuer anders – erstmals durften wir in einer echten Burg wohnen – Burg Wildegg im Wienerwald. Schönstes Sommerwetter begleitete die täglichen Workshops und Bastelein, in denen alle kreativ werden konnten. Der Wandertag mit Besichtigung einer Ruine war die An-

strengung der Woche. Ein Highlight war die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ins Mödlinger Freibad. Dort gab es zwei Becken, zwei Rutschen, einen Volleyballplatz und vieles mehr. Langweilig wurde es aber auch abends nie. Wir spielten im dunklen Wald Nachtspiele oder saßen am Lagerfeuer und sangen Lieder. Auch ein Casinoabend und die beliebte Disco durften nicht fehlen. Im Gegenzug konnten wir uns beim Wellnessabend wiederum entspannen.





Morgens, mittags und abends gab es täglich frisch gekochte Mahlzeiten welche, wie jedes Jahr, sehr gut schmeckten.

Hier gilt ein Dank an die zwei hervorragenden Köchinnen Claudia Wenzel und Gabriele Ballner, welche für uns ehrenamtlich den ganzen Tag in der Küche standen. Hut ab - ihr wart toll!

Ebenso möchten wir den JungcharbetreuerInnen danken, die teilweise mit jahrelanger Erfahrung sich extra Zeit nahmen und für uns das Jungcharlager organisiert und vorbereitet haben.



Danke auch an Lawrence Ogunbanwo für seinen Besuch und das Feiern der Heiligen Messe.



Schlussendlich kann man sagen, dass das Jungcharlager wieder ein voller Erfolg war und wir uns schon alle aufs nächste Jungcharlager 2025 freuen.

Katharina Salomon





... über den Tellerrand



2024 / 2025 Firmvorbereitung im Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“



Pfarrhofgasse 8, 2203 Grobebersdorf; pfarramt@pfarre-grossebersdorf.at; Tel: 02245 / 2716

EINLADUNG

zum
INFO-ABEND
für

die FirmkandidatInnen 2024/2025
am Freitag, 6.9.2024 um 18:30 Uhr
im Pfarrsaal Grobebersdorf

Zu dieser Infoveranstaltung laden wir euch recht
herzlich ein.

Wir freuen uns auf zahlreiche
Firmlinge!

Die Priester und FirmbegleiterInnen



Elternabend für die Eltern der Firmkandidaten

Montag, 7. Oktober 2024
19:00 Uhr
im Pfarrhof Schleinbach



DIE NACHT DER 1000 LICHTER

31. 10. 2024

17:30-22

Pfarrkirche Deutsch-Wagram

18:30 Choral Evensong

20:30 ruhiger Lobpreis

WWW.NACHTDER1000LICHTER.AT



ORGEL VESPER



KIRCHENMUSIK
MANHARTSBRUNN

13.10.2024

19:00 Uhr

Pfarrkirche Manhartsbrunn

Musikalische Vesper mit Orgelschwerpunkt

Orgel & Posaune

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Kirchenmusik Manhartsbrunn



Max lernt schreiben. Male die Felder den Zahlen und färben entsprechend aus!

www.donbosco-magazin.at

Schau genau!
Greta will erst ihren Opa abholen und dann mit ihm zum Spielplatz gehen. Welchen Weg muss sie nehmen?

Berufe-Rätsel
Manche Menschen haben einen Beruf, in den sie auch nachts arbeiten. Schau die Bilder genau an und kreise ein, welche Personen dazugehören!

Bildersatz Nr.2
Trage immer den Anfangsbuchstaben der abgebildeten Dinge in das Kästchen ein. Wenn Du fertig bist, kannst Du den Lösungssatz ablesen.

ALLES GUTE ZUM
SCHULANFANG



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Seemesse

Nach einem regnerischen Tag hat die traditionelle Seemesse bei Sonnenschein am Abend des 1. Juni mit vielen Gläubigen auf der Seewiese stattfinden können. Stimmungsvoll war die heilige Messe, die musikalisch von Gabriele Popp und ihrem Sohn Daniel begleitet wurde. Besonders passend war auch der Song „I am sailing across the sea.“

Ganz herzlichen Dank an Gabriele und Daniel Popp. Nicht nur der Wind, sondern auch der gut gekühlte Wein und Saft, gespendet vom Winzerhof Gruber, hat dann bei der Agape für uns alle Erfrischung gesorgt.

Regina Wildgatsch

Fronleichnam Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Seit 2023 wird, wie es die Liturgieordnung vorgibt, unsere Heilige Messe zu Fronleichnam auf dem Hauptplatz bei der

Florianikapelle gefeiert. Bei der Fronleichnamsprozession zu den vier Altären mit Kalasantinerpater Mag. Francesco Kohlmeyer, den Himmel- und Leuchtenträgern, den Erstkommunionkindern und Firmlingen sowie der Blasmusikkapelle und den Freiwilligen Feuerwehren, sowie Vertretern der Gemeinde, waren viele Frauen und Männer als auch Kinder und Jugendliche mit dabei.

Danke allen die zum Gelingen beim Unterwegssein mit Christus beigetragen haben.

Danach wurde im Pfarrsaal ein ausgezeichnetes Gulasch aus dem Hause Frühwirt, Würstel, Spargel- und Spinatstrudel sowie Kuchen mit Kaffee serviert.

Wir danken auch allen, die hier beigetragen haben.

Norbert Widdeck





Johannesfeier mit Segnung des Johannesfeuers

Die feierliche Heilige Messe fand vor der Putzinger Kirche statt, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Großebersdorf mit vielen jungen Musikern. Anschließend gingen die Besucherinnen und Besucher zum Kreuz auf den Hoadberg, welches von der FF Putzing errichtet und zum Entzünden bereitstand. Pfarrer Lawrence Ogunbanwo segnete das Feuer. Bei Getränken und Grillwürsteln erfolgte der Ausklang auf der Hoad. Wir danken allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Norbert Widdeck



Hubertusmesse

Am Samstag, den 29. Juni, fand auch heuer wieder bei traditionell schönem Wetter die Hubertusmesse der Jagdgesellschaft Großebersdorf statt. Jagdleiter Alfred Mayer konnte die zahlreich erschienenen Besucher bei der Hubertuskapelle begrüßen. Musikalisch gestaltet wurde die Hubertusmesse von einer Jagdhornbläsergruppe. Bei der darauffolgenden Agape wurden die Besucher mit regionalen Weinen und köstlichen Aufstrichen bewirtet. In dieser netten und entspannten Atmosphäre konnte dabei der Kontakt zwischen Jägern und der Bevölkerung weiter vertieft werden.

Margarete Höld



Stv.
Vorsitzende
Großebersdorf

Helfen

Die Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen, zählt zu den wichtigsten positiven Charaktereigenschaften. Wichtig dabei ist das Motiv, nämlich auf Augenhöhe zu helfen. Helfen, der Dienst am Nächsten, ist eine Grundaufgabe der Kirche. Die Caritas beispielsweise hilft Menschen in schwierigen Lebenssituationen, bei Krankheit oder Behinderung, bei Obdachlosigkeit oder nach Unglücksfällen. Die Hilfsbereitschaft ist in Österreich groß. Insgesamt sind 6.000 Organisationen gemeinnützig tätig, etwa in Gesundheit und Pflege, Sozialhilfe, Kultur, Sport. Sie leisten jährlich 840 Mio. Arbeitsstunden, 470 Mio. davon ehrenamtlich, zeigt eine Erhebung der Statistik Austria. Die Bedürfnisse und Nöte anderer Menschen zu sehen, ist ein Zeichen von Empathie. Zu helfen oder etwas Gutes tun, ist ein natürliches und gesundes Bedürfnis des Menschen. Hilfsbereite Menschen opfern meist viel Energie, Zeit oder auch Geld, ohne eine Gegenleistung dafür zu verlangen. Zu helfen oder Hilfe zu bekommen stärkt die persönliche Entwicklung und die Gemeinschaft. Für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft sind sowohl Hilfe annehmen als auch Hilfe geben wichtig. Ein Sprichwort sagt: „Wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre allen geholfen“. Es gilt jedoch eine gesunde Balance zwischen Geben und Nehmen zu finden und beim Helfen die eigenen Wünsche, Bedürfnisse und körperlichen Grenzen zu beachten.

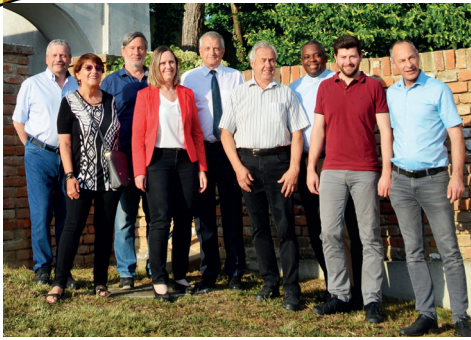
Wir können uns über die Hilfsbereitschaft in Großebersdorf freuen. Es gibt so viele Frauen und Männer, die ehrenamtlich - freiwillig - helfen, ihre Talente einbringen und Gemeinschaft leben, die anzieht. Was bei uns geleistet wird und was uns in den letzten Jahren gelungen ist. Nur durch das gemeinsame Helfen und Engagement im Team war es möglich alles zu bewältigen. Und wir wollen gemeinsam die Zukunft mitgestalten. Danke für die große Mithilfe und eure wertvolle Zeit. Das Wichtigste zum Schluss: Wenn wir Gutes tun, schüttet der Körper Glückshormone aus. Die Arbeit soll Spaß machen, es soll Freude vorherrschen sowie das Gefühl: Helfen tut gut. Gemeinsam helfen wir einander Jesus zu verstehen und Gott zu dienen.

Josefa Reiter





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Neues vom Vermögensverwaltungsrat

Die Sorge um Gebäude und Finanzen sowie die Reinigung gehören zu unserem Aufgabenbereich. An dieser Stelle danken wir allen, die mitgeholfen haben, auch diesen letzten Teil der jährlichen Generalreinigung zu erledigen. Wir danken Herrn Martin Kappel, Geschäftsführer der Firma Mimikada GmbH für seinen Rat und das Sponsoring von Reinigungs- und Hygieneartikeln. Sie machen uns das Leben sehr viel leichter. Es wäre auch nicht möglich, den Betrieb unseres Pfarrsaals so intensiv zu führen, wenn sich nicht fleißige Hände um die Pfarrkirche und um die Filialkirchen sorgen würden. Besonders die Gruppe um Frau Traude Beinhart sorgt vorbildlich und selbständig für den sauberen Zustand unserer Pfarrkirche. Danke.



Wir freuen uns über die steigende Anzahl der Veranstaltungen in unseren Pfarrräumlichkeiten. Viele gehören einfach zur pastoralen Aufgabe einer Pfarre, wie Sakramentenvorbereitung, Kinder- und Jugendarbeit, Gruppentreffen von Pfarrgruppen, Vorträge etc.. Zusätzlich finden bei uns auch wöchentlich Veranstaltungen der Legion Mariens in den Räumen statt.

Andere Veranstaltungen betreffen die Einladung an alle, unsere Gemeinschaft kennenzulernen, zu erleben und Möglichkei-

ten zu finden, eigene Ideen und Talente einzubringen. Agapen, Sonntagskaffees, Bastelrunde, Chor etc.. Dazu kommen weitere größere Veranstaltungen, die wir - offen gesagt - einerseits tun, weil wir Traditionen der Pfarr- und Ortsgemeinschaft weiter pflegen wollen, die aber auch die Finanzierung der notwendigen Mittel zur Rückzahlung offener Kredite für das Pfarrheim, Erhaltung und Ausgaben für notwendige Reparaturen etc. ermöglichen sollen. Dazu gehören Ostermarkt, Adventmarkt, Flohmärkte etc.. Eine weitere Einnahmequelle ist die Vermietung der Pfarrräumlichkeiten, die nunmehr schon für Tauffeiern, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und auch nach Begräbnissen gerne genutzt werden. Es ist wirklich eine tolle „Location“.



Wir haben oft zwei bis vier Termine und Veranstaltungen an einem Wochenende. All das bedeutet, dass wir sowohl bei der Terminplanung, bei Übergabe Modalitäten, Beistellung der Infrastruktur etc. sehr gefordert sind. Da unser Pfarrheim ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut wird, möchte ich diesen meinen ganz herzlichen Dank aussprechen und auch allen, die Veranstaltungen organisieren und uns den Saal ordentlich und sauber zurückgeben, so wie sie ihn übernommen haben.“

Sollten Sie noch eine Veranstaltung für 2024/2025 planen, ist es wichtig, ehest möglich den Termin zu reservieren. Dazu können Sie gerne mit Wolfgang Tschiedel 0664 1119108 und Margarete Höld 0664 4013636 Kontakt aufnehmen.



Die Renovierung und Neubauten unserer Pfarrgebäude haben wir weitgehend abgeschlossen. Was noch fehlt, ist die Renovierung der Fassade unserer denkmalgeschützten Pfarrkirche. Um das zu dokumentieren, haben wir auf Basis einer Kostenschätzung dafür einen Antrag beim Bauamt der Erzdiözese Wien eingereicht. Mit Hilfe der Diözese, der Gemeinde Großebersdorf und natürlich mit Unterstützung aller Gemeindemitglieder hoffen wir, auch dieses Projekt durchführen zu können.

Nach den guten Zeiten, die wir alle trotz vielen Jammerns in den letzten Jahren erleben durften, können wir mit unseren Gebäuden und deren Zustand vertrauensvoll in die Zukunft gehen. Lasst uns Gott dafür danken.

Wolfgang Tschiedel

Wir danken allen Eltern, die in diesem Jahr ihre Kinder in unserer Pfarre gemeinsam auf die erste Hl. Kommunion vorbereiten und dieses große Fest miteinander feiern werden.

**Kennenlertreffen
der Erstkommunioneltern
mit den
Mitarbeitenden der Pfarre
beim Pfarrcafe
am 22. September 2024
um 9:30 Uhr
nach der Hl. Messe
im Pfarrsaal**

Wir würden uns freuen, wenn wir einander im Rahmen dieses speziellen Sonntagskaffees gegenseitig kennenlernen würden.

Eine Kurzvorstellung der Verantwortlichen in der Pfarre könnte helfen, bei allfälligen Anliegen und Problemen die richtigen Ansprechpartner zu finden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine wunderschöne Vorbereitungszeit auf dieses wichtige Fest der Familien und unserer Pfarrgemeinde und freuen uns auf dieses Treffen.



Sonntagsgottesdienst als Wort Gottes Feier

Wir hoffen, dass es die priesterliche Situation zulässt, dass wir möglichst oft einen Gottesdienst mit Eucharistie feiern können, aber es ist wichtig, dass die Gemeinde in der Kirche zusammenkommt, um den Sonntag zu heiligen, auch wenn kein Priester da ist. Ein Gottesdienst am Sonntag, am liebsten um 10:00 Uhr ist den Menschen bei uns wichtig und so sind viele am 14. Juli zur Premiere einer Wort Gottes Feier in der Pfarrkirche Großebersdorf gekommen. Angeregt durch eine sehr feierlich gestaltete Wort Gottes Feier von Weihbischof Turnovszky beim Vernetzungstreffen in Hollabrunn hat unser Liturgieteam zusammen mit mir, als Vorsteherin der Feier, Texte und Ablauf zusammengestellt. Der Ablauf des Got-

tesdienstes war in einem liebevoll gestalteten Heftchen ersichtlich. Die kompetente Organistin Romana Schmid aus Enzersfeld und unser Chor trugen sehr zur Feierlichkeit des Gottesdienstes bei.

„Beeindruckend, stimmig, würdig“ Romana Tschiedel

„Alles war einfach wunderbar. Hätte echt nicht gedacht, dass ein Wortgottesdienst so schön sein kann“ Elisabeth Widdeck



„Die Predigt war wunderschön. Gerne wiederholen.“ Leopold und Hilde Mayer

„Danke für die schöne Wortgottesdienstfeier“ Christine Haindl

„Top“ Margit Wernhart

„Der Wortgottesdienst war sehr schön gestaltet und gute Predigt“ Elisabeth Klein

Danke Euch allen, die Ihr zum ausgezeichneten Gelingen beigetragen habt und danke allen, die uns spontan eine Rückmeldung gegeben haben.

„Das Sonntagsevangelium wurde auf sehr anschauliche Weise in die heutige Zeit gesetzt“ Heinz Fleckl

Josefa Reiter



Einladung zum KInderWortGottesdienst

In der Pfarrkirche Großebersdorf um 10 Uhr

KIWOGO

- 29. September 2024
- 13. Oktober 2024
- 17. November 2024



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



200. Treffen der Legion Mariens

Bereits über 200-mal haben sich die Legionäre der Pfarre Großebersdorf im Pfarrheim um die Muttergottes geschart, gemeinsam mit ihr gebetet und in der Pfarre apostolisch gewirkt. Die derzeit sechs Erwachsenenlegionäre versuchen sich um die Kinder der Pfarre mit der Nazarethstunde zu kümmern, die inzwischen mit unserer lieben Regina Wildgatsch wöchentlich gestaltet wird. Für die älteren Kinder und Jugendlichen gibt es die Jugendgruppe der Legion Mariens, die seit Mai mit Robert, einem 18-jährigen aus Mistelbach, eine neue Leitung hat. Alle Erstkommunionkinder bekommen Besuch von der Wandermuttergottes, die ihnen auch ein Erstkommunionsackerl als Geschenk dalässt.

Bald steht wieder einer unserer Einkehrtage am Samstag, den 28. September 2024 um 13:00 Uhr an. Es wird wieder Impulse, Lobpreis, Anbetung, Beichtgelegenheit und natürlich Austausch bei einer guten Jause geben.

Diese und weitere Arbeiten führen die Legionäre durch, um das Vermächtnis unseres Herrn „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen“ (Mk 16,15), bestmöglich zu erfüllen.

Die Legionäre Mariens

Christophorusmesse mit Fahrzeugsegnung in Eibesbrunn

Danach pilgerten die Besucherinnen und Besucher zum Christophorusmarterl.

Pfarrer Lawrence Ogunbanwo gratulierte im Namen der Pfarrgemeinde Traude Beinhart zur Auszeichnung als Gemeindegeldin. Diesen Glückwünschen schlossen sich alle pilgernden Pfarrmitglieder unter Applaus an. Anschließend erfolgte die Segnung der Autos, Räder, Kinderfahrzeuge und Scooter. Im Feuerwehrhaus, das dankenswerterweise von der FF Eibesbrunn frei gemacht wurde, gab es eine Agape mit köstlichem Jakobibrot, frisch gebacken von Frau Ernestine Gredler, sowie Nussbrot, Aufstrichen und regionalem Wein. Hoffen wir wieder auf den besonderen Schutz durch den Hl. Christophorus, wenn wir unterwegs sind.

Lorenz Rögner

Viele sind von nah und fern zur Vorabendmesse beim Kreuz am Kestenberg in der Weinberggasse im Freien gekommen. Als Dank für die unfallfreien Kilometer wurde für Missionsfahrzeuge von MIVA (Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft) ein solidarischer Beitrag von € 500,00 gespendet.



EINKEHRTAG

28. SEPT 2024
13:00-18:00

PROGRAMM

- 13:00 Start
- gemeinsames Beten und Singen
- Impulse
- Austausch
- Pause bei Kaffee und Kuchen
- 17:30 Rosenkranz
- 18:00 Vorabendmesse

PFARRSAAL
PFARRHOFGASSE 8,
2203 GROSSEBERSDORF
BEI FRAGEN:
0664/88532863
(SOPHIA STERZINGER)

organisiert von der
Legion Mariens der Pfarre Großebersdorf



Bibelrunde in Eibesbrunn

In unserer Bibelrunde am 6. Juni besprachen wir die Bibelstelle Matthäus 26, 47-75 die Gefangennahme Jesu. Judas verriet ihn mit dem „Judakuss“. Viele mit Schwertern bewaffnete Männer nahmen Jesus fest. Ein Begleiter Jesu schlug einem Diener mit seinem Schwert das Ohr ab. Aber Jesus sagte zu ihm: Steck dein Schwert in die Scheide, denn wer zum Schwert greift, wird durch das Schwert umkommen. Mein Vater könnte mir Legionen von Engeln schicken, wenn ich ihn darum bitten würde. Jeder Mensch hat die Möglichkeit seinen Weg zu wählen. Jesus wählte den Schmerz für unsere Rettung. Der gerade Weg ist leicht, aber im steileren finden wir einen tieferen Sinn. Nach der Gefangennahme Jesu hielten die Hohenpriester, Schriftgelehrten und Ältesten über Jesus Gericht mit Zeugen, die falsche

Aussagen machten. Auch heute noch wird bei Gericht viel gelogen. Als Jesus dem Hohenpriester Kajaphas bestätigte, dass er der Sohn Gottes sei, warf ihm der Priester Gotteslästerung vor. Die Menge antwortete, dass Jesus des Todes schuldig sei. Wie würden wir heute reagieren, wenn ein Mann sagt, er sei Gottes Sohn? Würden wir ihm glauben? Wenn wir die Kriege im Nahen Osten und in der Ukraine betrachten, gilt auch hier: wer zu den Waffen greift, wird durch die Waffen umkommen? Es stimmt leider noch immer, denn überall in den Kriegsgebieten gibt es leider auf beiden Seiten viele Tote und leidtragende Familien, Frauen, Kranke, Alte und Kinder. Petrus verleugnet Jesus dreimal. Er ist ein Mensch und hat Angst. Als der Hahn kräht, erinnerte er sich an die Worte von Jesus. Er weinte bitterlich und bereut seine Lügen und Jesus verzeiht ihm, wie er auch uns immer wieder verzeiht, wenn wir mit ehrlichem Herzen bereuen. Wir sind oft nicht glücklich über den Hahn, der zeitig

in der Früh in Eibesbrunn kräht und uns aufweckt. Aber mir ist das Krähen lieber als der Lärm in der Großstadt, die nie zur Ruhe kommt. Die nächste Bibelrunde ist nach den Ferien am 12. September 2024 und wir widmen uns Matthäus 27, 1-31 und freuen uns auf alle, die kommen.

Elisabeth Klein

Knüpftechnik mit bloßen Händen bei der Bastel - Kreativrunde

Wir bereiten als Handarbeitsgruppe einerseits schon die Veranstaltungen im Herbst vor, haben aber auch oft die Gelegenheit, Neues zu lernen oder auch einmal einfach nur zu plaudern. Am 27. Juni und am 11. Juli fand wieder eine Bastel- und Kreativrunde im Pfarrsaal statt. Diesmal versuchten wir verschiedene Makramee – Knüpftechniken und Knoten, die ursprünglich aus dem Orient nach Europa gelangten, unter der Leitung von Frau Maria Eichberger. Die verschiedenen farbigen Fäden wurden mit viel Freude und Aufmerksamkeit passend ohne Nadel miteinander verknotet. Das nächste Treffen findet am 12. September und 17. Oktober 2024, jeweils um 15.00 Uhr statt.



Leopoldine Mödlagl und Anna Meißl





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Erntedank Sammlung 2024

Wann: **Samstag 7.9. bis Sonntag 15.9.2024**
 Zeit: **täglich zwischen 9:00 und 17:00 Uhr**
 Wo: **Seiteneingang Kirche Großebersdorf im Vorraum**
 Was: **lang haltbare Lebensmittel wie Zucker, Öl (1 Liter), Kaffee, Reis, Konserven und Salz**

Bitte nur originalverpackte, nicht abgelaufene Lebensmittel bringen.



Wir sind zum Erntedankfest besonders aufgerufen, mit anderen Menschen zu teilen und auf den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln hinzuweisen.

In der Pfarre Großebersdorf wird für die lokale Lebensmittelausgabestelle **wert.voll - Lebensmittelmarkt (ehemaliger Sozialmarkt) in Wolkersdorf** gesammelt. Personen mit geringem Einkommen können dort Waren des täglichen Bedarfs zu einem günstigeren Preis einkaufen.

DANKE!

Josefa Reiter (Verantwortliche für Caritas)



**Einladung
zum Erntedank**
am 15. September 2024

9:30 Uhr bei der
Florianikapelle

Erntedankmesse mit Segnung der Ernte- und Traubenkrone

Anschließend Prozession und Festessen im Pfarrgarten.

Bei Regenwetter findet die Feier in der Pfarrkirche
und das Festessen im Pfarrsaal statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Flohmarkt 04. und 05. Oktober 2024



Pfarrheim Großebersdorf

Öffnungszeiten

Freitag, 04.10.2024 14:00 – 17:00 Uhr
 Samstag, 05.10.2024 9:00 – 17:00 Uhr
 Sonntag, 06.10.2024 11:00 – 12:00 Uhr (Agape)

Besuchen Sie uns, stöbern und schmökern Sie!
 Sie werden sicher ein Schnäppchen finden, das Sie schon
 lange gesucht haben.

Verbringen Sie einige gemütliche Stunden mit uns.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wichtige Information für alle, die für unseren Pfarrflohmarkt spenden wollen!

Es gibt fast nichts, was auf einem Flohmarkt nicht verkauft werden kann. Es kann alles, was sauber und in Ordnung ist, gebracht werden.

Hier einige Anregungen:

Baby- und Kinderbekleidung, Taschen, Gürtel, Bücher aller Art, Ansichtskarten, Comics, Schallplatten, CD's, Kassetten, Computerspiele, Geschirr aller Art, Sport- und Trainingsartikel, Antiquitäten, Spielsachen, Spiele und Sammlerstücke aller Art ...

Bitte keine Kleidung und Schuhe für Erwachsene, sowie keine Möbel und Großgeräte, wie Waschmaschinen, Kühlschränke, Gefriertruhen, etc ...

Anlieferung

Montag, 30. September von 14:00 bis 18:30 Uhr
 Dienstag 1. Oktober von 14:00 bis 18:30 Uhr

Mittwoch, 2. Oktober von 17:00 bis 19:00 Uhr
 und Donnerstag, 3. Oktober von 17:00 bis 19:00 Uhr
 wo schon sortiert und aufgebaut wird, kann ebenfalls noch geliefert werden.

Wer keine Möglichkeit zur Anlieferung hat, möge sich bei Frau Leopoldine Mödlagl unter der Telnr. 0664/3404334 zwecks Abholung melden.

Freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind herzlich willkommen.

Das Flohmarkt-Team



Schutzengelmesse am Sonntag, den 6.10.24 um 10 Uhr

Unsere Schutzengel fliegen
manchmal so hoch,
dass wir sie nicht sehen können.
Doch sie verlieren uns
niemals aus den Augen!

Einladung zum Backen
der Schutzengelkekse!



am Freitag,
dem 4. Oktober um 16 Uhr

IN EIBESBRUNN KINDERGARTEN

Wir werden die Kekse backen und verzieren.
Alle Kinder die gerne mitmachen möchten,
sind dazu herzlich eingeladen.
Wer hat, soll bitte Engelkeks-Ausstecher
und Nudelwalker mitbringen.
Bitte um kurze Info wer mitmachen will.
Regina Wildgatsch 0676/7061303

EINLADUNG

"Pfarrgemeinde Großebersdorf Fairwandeln"

Erneuerungs- und Klimabündnismesse

am

Sonntag, dem 6. Oktober 2024 um 10:00 Uhr

mit

Weihbischof Mag. Dr. Franz Scharl

sowie gemeinsam mit

unseren Wildhegern und Jägern Großebersdorf

Zum Welttierschutztag zu Ehren des Hl. Franziskus spendet
Herr Weihbischof um 11:00 Uhr

den

feierlichen Tiersegen

Bei Schönwetter im Pfarrgarten



Der Senioren- und Caritasausschuss hat das ganze Jahr bereits bei den Gratulationen aller 80 und 90-jährigen Geburtstagskinder des Jahres 2024 auf die gemeinsame Feier im Pfarrheim von Großebersdorf hingewiesen. Wir werden bei Kaffee und Kuchen gemeinsam plaudern und Musik hören.

Wir freuen uns auf Euer Kommen mit Begleitung.



EINLADUNG

zur

runden Geburtstagsfeier aller 80er und 90er

am Freitag, 18. Oktober 2024

um 15:00 Uhr

Pfarrheim

Pfarrhofgasse 8

2203 Großebersdorf

EINLADUNG Weltmissions-Sonntag

20. Oktober 2024

„Ihr werdet meine Zeugen sein.“ (APG 1,8)



**10:00 Uhr Heilige Messe in der Kirche Großebersdorf
mit Kirchenchor
Christoph Lehermayer kommt von Missio.**

Wir sind eine lebendige Weltkirche.

Wir sind weltumfassend.

Wir teilen gerne mit den Armen.

Wir geben mit unserer Spende dem christlichen Glauben Zukunft.

Das diesjährige Schwerpunktland ist Madagaskar.



Nach der Messe

findet eine Agape im Pfarrheim statt.

Zum Verkauf werden Fair Trade Produkte angeboten.

Alle sind herzlich eingeladen.



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Wir sind

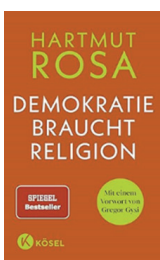


Klimabündnis
Pfarre

Literaturempfehlung



Der Herbst ist da, die Schöpfungszeit beginnt mit 1.9. und endet mit dem 4.10., dem Tag des Heiligen Franz von Assisi. Was aber war der Tierschützer, Minimalist und Friedensstifter für ein Mensch? Das lässt sich in der Biografie über den Heiligen in der spannenden und zugleich heiteren Ausgabe von Dr. Alois Prinz nachlesen.



Ebenso beeindruckend im aktuellen Wahlherbst ist das im Kösel-Verlag erschienene Statement „Demokratie braucht Religion“ von Hartmut Rosa, mit einem Vorwort von Gregor Gysi.

Kriege, Klima- und Umweltkatastrophen sowie unzählige latente Bedrohungen gefährden unsere Welt. Lesen gefährdet die Dummheit. Also lasst uns gemeinsam etwas dagegen unternehmen. Kommt in unsere Klimabündnis-Gemeinde-Bibliothek, dazu laden wir euch herzlich ein.

Romana Tschiedel und Sabine Diem



Christkönig

Ein Fest der Kinder und Jugend

Vorstellung der Firmkandidaten

Sonntag, 24.11.2024

10:00 Uhr

Pfarrkirche Großebersdorf

Gott, danke sagen für viele gemeinsame Jahre ...

FEST DER TREUE als EHEJUBILÄUMSMESSE

am Sonntag, 10. November 2024 um 10:00 Uhr
in der Kirche in Großebersdorf mit
anschließendem Umtrunk im Pfarrheim.



Wir laden alle herzlich ein,
die heuer 1-, 5-, 10-, 15-, ...65, 70
und mehr Jahre verheiratet sind.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um
Anmeldung in der Pfarrkanzlei
oder bei Regina Wildgatsch Tel: 0676 7061303



Einladung zu
Vortrag und Austausch mit

Brigitte Knell



Nicht vom Brot allein lebt der Mensch.

Kommunion feiern und leben

Dienstag, 5. November 2024, 18:30 Uhr

Pfarre Großebersdorf, Pfarrhofgasse 8, 2203 Großebersdorf

Eine Veranstaltung von: Katholisches Bildungswerk Wien & Pfarre Großebersdorf

Unterstützt durch

Katholisches
Bildungswerk Wien

eltern
BILDUNG

Bundeskanzleramt
Bundesministerium für Frauen,
Familien und Jugend

KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien

JUNGE KIRCHE



Erstkommunion 2024

„Wir sind Lebendige Steine im Hause Gottes“ – unter diesem Motto fand am 26. Mai 2024 die diesjährige Erstkommunion der Pfarren Großebersdorf und Manhartsbrunn statt. In den Priesterstunden mit Pfarrer Lawrence Ogunbanwo und den von den Eltern gestalteten Erstkommunionstunden bereiteten sich die Kinder in den vergangenen Monaten auf diesen großen Tag vor. Das Motto der Steine begleitete die Kinder aber nicht nur in der Vorbereitungszeit, auch die Lesung und die Lieder der Heiligen Messe zur Ersten Heiligen Kommunion wurden dementsprechend gewählt. Pfarrer Lawrence Ogunbanwo hatte einen echten Ziegelstein mitgebracht und demonstrierte damit die Bedeutung, die ein einzelner starker Stein für die Gemeinschaft übernimmt. Nach der Taufenerneuerung und den Fürbitten waren Julia Mayer, Liliane Vecera, Jakob Rohm, Elias Magyar, Anton Rada, Florian Grabner, Vincent Wirth, Jonas Schneider, Moritz Wimmer, Maximilian Schuller, Sebastian Hörstelhofer und Raphael Götz bereit, ihre Erste Heilige Kommunion von Pfarrer Lawrence Ogunbanwo zu empfangen. Besonders feierlich war das gemeinsam gesungene „Vater Unser“ mit Lawrence Ogunbanwo und den Kindern am Altar.

Bei der anschließenden Agape im Hof des Pfarrheims bei sonnigem Wetter konnten die Gäste die Zeit bis zum Fototermin mit Brot und Getränken genießen. Die dort gesammelten Spenden in Höhe von € 296,60 wurden der Pfarre Großebersdorf übergeben – vielen Dank dafür.

Die Andacht mit dem Segen am Nachmittag in der Pfarrkirche beendete diesen aufregenden Tag für die Erstkommunionkinder und sie erhielten ihre Urkunden.

Die Eltern der Erstkommunionkinder möchten sich ganz herzlich bei Lawrence Ogunbanwo für die Begleitung unserer Kinder in den letzten Monaten und die schöne Feier bedanken.

*Nicole Placz-Schuller
im Namen aller Eltern*



Fotostudio Semrad

Erstkommunion Großebersdorf 26. Mai 2024



Pfarrverband

Wir gratulieren, feiern und trauern!

Zur Taufe (Juni bis August 2024)

Anna-Sophie Grasser
Mia Gruber

Zur Trauung (Juni bis August 2024)

Manuel Wildgatsch und Denise Grasser

In die ewige Heimat wurden abberufen (Ende Mai bis August 2024)

Herbert Markl
Theresia Finz
Johanna Reiländer
Hildegard Grebesich
Otto Kuntschik

Wir gratulieren allen, die Geburtstag sowie ein Silbernes, Goldenes oder Eisernes Ehejubiläum im Juli und August 2023 feiern und wünschen Ihnen Gottes Segen weiterhin.

Nach Einverständnis gratulieren wir sehr herzlich:

Zum 80. Geburtstag:

Christiane Hoffinger
Theresia Kuntschik

Zum 90. Geburtstag:

Hildegard Holzschuh
Ernst Gindl

Zum 91. Geburtstag:

Josef Weitzendorfer

Zum 95. Geburtstag:

Magdalena Wittmann

Zum 98. Geburtstag:

Theresia Eigner



Erstkommunion- vorbereitung 2024 / 2025



Liebe Eltern!

Schon bald beginnt die Vorbereitung für die Erstkommunion Ihres Kindes. Sicher haben Sie eine Menge Fragen. Deshalb möchten wir Ihnen vorab einige wichtige Informationen mitteilen.

Alle Eltern sind herzlichst eingeladen, bei der Vorbereitung zur Erstkommunion mitzuarbeiten und mitzugestalten. Wenn wir uns alle mit unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen, wird es ein richtiges KOMMUNION (Gemeinschaft) FEST!

Bei uns in den Pfarren Grobebersdorf und Manhartsbrunn gibt es einige bewährte „Fixpunkte“, die im Folgenden zusammengefasst sind.

- Die Pfarren ersuchen alle Eltern der Kinder, die zur Erstkommunion gehen wollen, in der Pfarrkanzlei das ANMELDEFORMULAR auszufüllen und zu unterschreiben. Für die Kinder, die nicht in den Pfarren Grobebersdorf und Manhartsbrunn getauft wurden, bitte den Taufschein mitbringen.

Sprechstunden für die Anmeldung im September:

Montag, 16., 23. und 30. September 2024, 17:00 bis 19:00 Uhr
Pfarrkanzlei Grobebersdorf
Freitag, 20. September 2024,
17:00 bis 18:30 Uhr Pfarrkanzlei
Manhartsbrunn

Voraussetzung für eine gelungene Erstkommunionfeier sind:

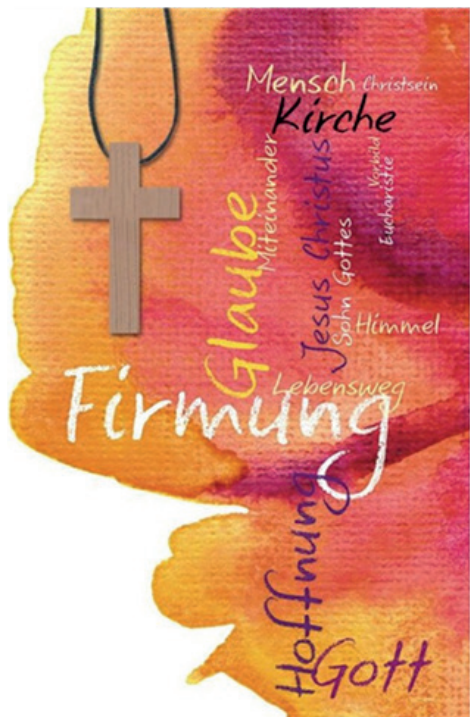
- Tischelternseminar im Pfarrverband. Der Termin wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.
- Elternabende (3-4) bis zur Erstkommunionfeier.
- Tischeltern Begleitung.
- Die oftmalige Teilnahme von Eltern mit ihren Kindern an der Messe (Sonntag und Festtage) ist für eine gute Vorbereitung sehr wichtig.
- Die aktive Teilnahme der Kinder an der Gestaltung der Heiligen Messe. Die Kinder lesen die Fürbitten und dürfen die Hostienschale bei der Gabenbereitung zum Altar bringen.
- Die Teilnahme der Kinder am Erstbeichtfest
- Die gemeinsame Vorbereitung der Vorstellungsmesse und der Erstkommunionfeier.
- Erstkommunionfeier am Vormittag und um 17:00 Uhr Andacht und Segnung der Erstkommunionkinder.

Die Termine sind verpflichtend. Im Fall von Krankheit oder Verhinderung bitten wir unbedingt mit dem Priester und den Erstkommunionbegleitern Kontakt aufnehmen. Zur Pfarre Grobebersdorf gehören Grobebersdorf, Putzing / Ort, Putzing am See und Eibesbrunn. Manhartsbrunn ist eine eigene Pfarre.

Wenn Sie mit uns und Ihrem Kind diesen Weg zur ERSTKOMMUNION gehen möchten, melden Sie Ihr Kind bitte rechtzeitig an.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und ein wunderschönes Fest.

Ihr Seelsorger
Lawrence Ogunbanwo



Anmeldung zur Firmung 2024 / 2025

Liebe Jugendliche!

Ihr könnt euch am Ende des Informationsabends am 6.9.2024 oder zu folgenden Terminen zur Firmung anmelden:

Montag, 16. 9. 2024, 17:00 bis 19:00 Uhr,
Pfarrkanzlei GroÙbebersdorf

Freitag, 20.9. 2024, 17:00 bis 18:30 Uhr,
Pfarrkanzlei Manhartsbrunn

Montag, 23.9. 2024, 17:00 bis 19:00 Uhr,
Pfarrkanzlei GroÙbebersdorf

Montag, 30.9. 2024, 17:00 bis 19:00 Uhr,
Pfarrkanzlei GroÙbebersdorf

Bringe deinen Taufschein zur Anmeldung mit.

Wenn Ihr schon eine Patin oder einen Paten ausgewählt habt, dann bitte auch deren Taufschein mitbringen. Paten müssen mindestens 16 Jahre alt sein, katholisch und voll in die Gemeinschaft der Kirche eingegliedert sein, also getauft, und gefirmt sein. Ihr könnt aber auch ohne Firmpaten zur Firmung kommen. Vater und Mutter können nicht Firmpate sein, da sie sowieso schon die Pflicht haben, ihr

Kind in seiner religiösen Entwicklung zu begleiten. Sie können aber dem Firmling den Firmpater präsentieren.

Da wir zum großen Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“ gehören, werden wir einige Projekte mit den Pfarren Münichsthal, Kronberg, Schleimbach und Ulrichskirchen gemeinsam gestalten.

Diese gemeinsame Vorbereitung geschieht in der Gruppe und bietet euch die Chance, die Kirche in ihrer bunten Vielfalt zu erleben. Sie setzt sich wie ein Puzzle aus mehreren Teilen zusammen: Gruppenstunden, Firmwochenende, Gottesdienste, Feste, Teilnahme an Projekten und Aktivitäten.



Wir freuen uns euch ein Stück auf eurem Glaubensweg zu begleiten und hoffen, dass Ihr euch von der Liebe und Begeisterung für Jesus anstecken lasst.

*Regina Wildgatsch
und Lawrence Ogunbamwo*

Goldene Hochzeit Friederike und Johann Seidl

Am 7. Juli feierten Frieda und Hans Ihren 50. Hochzeitstag. Die beiden haben schon viel für unsere Pfarre geleistet.

Wir wollen an dieser Stelle Dank sagen und wünschen Euch alles Gute und vor allem Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

*Vermögensverwaltungsrat
und Pfarrgemeinderat
Pfarre GroÙbebersdorf*





Manhartsbrunn



Novene

Für uns ist die Kraft des Heiligen Geistes, die wir im Alltag ständig brauchen, von essentieller Bedeutung.

So beten die Gläubigen in Manhartsbrunn seit 12 Jahren 9 Tage vor dem Pfingstfest die Novene zum Hl. Geist.

Manche kommen an mehreren Tagen, manche nur einmal, wie sie Zeit haben.

Diese Gebete und Lieder nehmen etwa 20 Minuten in Anspruch, wer dann noch möchte, kann bei einem guten Tropfen noch bleiben und plaudern. Bei Schönwetter sind wir immer im Pfarrgarten.

Vielen lieben Dank all jenen, die mit und für uns beten.

Der Pfarrgemeinderat



Fronleichnam

Bei guten fröhlicheren Temperaturen führte uns die Prozession über den Fußballplatz in den Pfarrgarten. Dass die Kinder Blumen streuen dürfen, ist immer eine große Freude.

Auch freuten wir uns, dass die Blasmusik Schleimbach für uns spielte und die FF Manhartsbrunn den Himmel trug.

Brot und Wein bei der Agape rundeten den Nachmittag des Fronleichnamtages ab.

Der Pfarrgemeinderat





Blumen im Garten Gottes

Beim diesjährigen Taufrevival stand alles unter dem Thema „Wir sind Blumen in Gottes Garten“. Vor dem Altar war eine „Wiese“ aufgebaut, auf der verschieden Blumensorten Einzug fanden. Diese verglichen sich untereinander, bis sie am Ende feststellten, dass Gott allen ein schönes Aussehen schenkte, alle gleich lieb hat und jeder Sorte das Licht und Wärme seiner Sonne schenkt.

Wie gut, dass wir Kinder Gottes wie Blumen sind und von Gott angestrahlt werden.

Besonderes Highlight war natürlich wieder das Halten der eigenen Taufkerze während der Tauferneuerung.

Auch die Lieder mit Bewegungen sorgten für Schwung und gute Laune, besonders bei den kleineren Kindern.

Das fröhliche Miteinander fand bei einer reichhaltigen Agape im Pfarrgarten seinen Ausklang.

Stefanie Ballner

Wir gratulieren ...

Sehr herzlich durften wir am 12. Mai Frau Dr. Erika Klaus zu ihrem 90. Geburtstag gratulieren. Ihre Vitalität ist bewundernswert. Wir wünschen weiterhin alles Liebe, Gesundheit und Gottes Segen.

Dass unser rüstiger Hans Zechmeister am 4. August seinen 80. Geburtstag feierte ist ebenfalls unglaublich. Immer noch bringt



du dich in unserer Pfarre ein und bist oft bei unseren Festen und Feiern dabei. Alles Gute, bleib gesund und sei behütet.

Pfarrgemeinderat Manbartsbrunn





Manhartsbrunn

Neues von der Kirchenmusik Manhartsbrunn

Haben Sie die Namen Mozart, Beethoven, Haydn oder Ravel schon mal gehört? Und wie steht es mit den Namen Jacquet de La Guerre, Bonis, Price oder Chaminade? All jene, die bei der letzten Orgel vesper im Juni waren, konnten von diesen 4 Komponistinnen Werke hören. Die besondere Schwerpunktsetzung, nämlich ausschließlich weibliche Komponisten zu präsentieren und zum Klingen zu bringen, war unserer Gästin Mag.a Monika Rak (Querflöte und Alt) und mir ein großes Anliegen. Das Format der Orgel vesper lädt einerseits Sonntag Abends zum gemeinsamen Gebet

ein, andererseits soll die Vermittlung von musikalischer Literatur erfolgen und neben allseits Bekanntem, sollen auch neue Einblicke in die großen Werke der Komponisten und eben auch Komponistinnen gewährt werden. Die Orgel vesper soll Anstöße geben, sich weiter mit unbekannter Musik zu beschäftigen und Freude über bekannte Melodien zu erfahren. So ging es bei der letzten Orgel vesper um einen Mini-Einblick - einen Türspalt in eine Welt voller freudiger Überraschungen - wenn Sie so wollen, eine Welt voller (weiblicher) Musik, die um nichts nachsteht, die gehört und gespielt werden soll. Es war und ist weiterhin höchste Zeit, diese Türe zu öffnen, die Musik zu entdecken und vor allem aufzuführen. So werden wir weiterhin Werke weiblicher Komponisten aufführen, Schwerpunkte setzen und auch bewusst bereits Aufgeführtes wiederholen. Meine Vision wäre es, dass Sie, liebe BesucherInnen der Orgel vesper in Zukunft das Stück „Adoration“ von Florence Price genauso wiedererkennen, im besten Fall mögen und mitsummen, wie beispielsweise „Air“ aus der Suite Nr. 3 in D-Dur (BWV 1068) von Johann Sebastian Bach. Ein herzliches DANKE an Monika Rak (Querflöte und Alt) und Andrea Lentner (Sopran / Kantorin) für die exzellenten Darbietungen und ihre Bereitschaft sowie Freude an der Vermittlung von weiblicher Musik. Durch das Mitwirken der beiden Künstlerinnen wurde dieser Schwerpunkt perfektioniert und so konnten nicht nur Komponistinnen vorgestellt werden, sondern auch durch das Wirken weiblicher Künstler der rote Faden fortgeführt werden.

Hörbeispiele und das Programm der VI. Orgel vesper finden Sie auf der Homepage der Pfarre Manhartsbrunn (<https://www.erdioezese-wien.at/Manhartsbrunn>) unter der Rubrik „Sei dabei“ - Kirchenmusik.

Aus dem Programm der VI. Orgel vesper, Juni 2024:

Elisabteh Jacquet de La Guerre - Rigaudon aus Pièces de Clavecin, Livre 1, Suite in D-Dur, Mvmt. 7

Mélanie Bonis - Pastorale (Op. 156)

Florence B. Price - Adoration

Cécile Chaminade - Kyrie - Messe pour deux voix égales (Op. 167)

*Michael Seiberler
für die Kirchenmusik Manhartsbrunn*

Blick von außen Orgel vesper Juni 2024



Es war ein sehr schöner Abend mit wunderbarer Andacht, Musik und Atmosphäre - eine ganz tolle Idee, diese Art Veranstaltung ins Leben zu rufen, die eine derartige Spiritualität kreiert. Beindruckend waren vor allem die Orgel improvisationen, die ausdrucksstarke Stimme der Kantorin und die sehr fein dargebotene Kammermusik von Komponistinnen, die Thema dieser Veranstaltung waren. Insgesamt begeisterte uns der Rahmen in der voll besetzten Kirche mit der bezaubernden Akustik. Durch die Lieder, die man selbst mitsingt, wird man selbst Teil dieses Ereignisses. Wir freuen uns auf die nächste angekündigte Feier in der Kirche Manhartsbrunn.

Mag. Ulrike Gärber (Wolkersdorf)





Cäcilienabschlussfeier

Zum Ende des Arbeitsjahres der Singgruppe haben wir uns zu einem gemeinsamen Grillfest im Pfarrgarten zusammengefunden. Bei herrlichem Wetter ließen wir uns das Mitgebrachte köstlich schmecken und genossen das gemütliche und herzliche Miteinander.

Zuvor dankten wir in einer Andacht für die gute Gemeinschaft in der Singgruppe. Die „vollen Krüge“ mit denen uns Jesus beschenkt, mögen weiter gefüllt sein mit: DASEIN, ZUHÖREN, VERSTEHEN, TREUE und LIEBE.

An uns liegt es, dieses Geschenk zu nutzen und daraus zu schöpfen – für unsere Gemeinschaft als Kirchenmusik und in weiterer Folge für unsere Pfarrgemeinde. Auch Lawrence war gekommen und bedankte sich im Namen der Pfarre sehr herzlich bei der gesamten Singgruppe un-

ter der Leitung von Michael Seiberler.

Vielen vielen Dank an Michi der mit so viel Herz und Können unsere Kirchenmusik belebt und zum Klingen bringt. Danke Michi!!! ... und wir freuen uns schon auf die erste Probe im Herbst.

*Gabriele Ballner
für den Pfarrgemeinderat Manhartsbrunn*

Sachspendenaktion

Dieses Mal wurde für Carla gesammelt. Carla ist ein Second-Hand Shop, wo gebrauchte und gut erhaltene Artikel verkauft werden, die zuvor der Caritas von Privatpersonen oder Firmen gespendet wurden. Es waren insgesamt 29 Kartons prall gefüllt mit Gläser, Teller, Kochgeschirr - sogar Kaffeemaschinen und CD Player und vielen mehr. Diese Kartons wurden von Mitarbeitern der Caritas abgeholt.



An alle SpenderInnen herzlichen Dank für euer Mitmachen.

*Elisabeth Stich
für den Fachausschuss Caritas*

SCHUTZENGELEST

am Freitag, 04.10.2024

um 18:00 Uhr
in Manhartsbrunn

mit Einzelsegnung der Kinder



*Das Engel-Abenteuer
Ein Mitmach-
Gottesdienst für
Kinder über die
Kraft des Gebetes*

Du bist herzlich eingeladen!





Manhartsbrunn



Einblicke „20 Jungscharlager Manhartsbrunn“

Gemeinsam mit Claudia Wenzel organisierten wir 2005 unser erstes Lager mit 18 Kindern. Wir fuhren damals nach Heinrichs im Waldviertel. Die 3 sehr jungen GruppenleiterInnen Sonja Wenzel, Mathias Ballner und Beate Wernhart machten ein tolles Spiel- und Sportprogramm. Claudia und ich waren damals wie heute für das leibliche Wohl und sonstige Wehwechen zuständig.

Jedes Lager war ein tolles Erlebnis für uns alle, ... und so ging es immer weiter... Jedes Jahr kamen neue Kinder und GruppenleiterInnen hinzu... wir wurden besser, routinierter, organisierter... viele neue Ideen von vielen jungen Menschen, die mit Hingabe diese Lager vorbereiten und durchführen, die sich einsetzen und selbst viel Freude erleben in dieser Woche, ... eine Woche aber die auch immer sehr anstrengend für uns alle ist. Allen soll es gut gehen in dieser Woche und alle Kinder wollen wir wieder heil ihren Eltern übergeben.

Aber die Freude überwiegt, besonders dann, wenn Kinder, die jedes Jahr mit am Lager dabei sind, schließlich auch als GruppenleiterInnen mit dabei sind und sein wollen. Nur so kann ein Lager über Jahre und Jahrzehnte weiter weitergeführt werden.

Heuer waren 45 Kinder mit, 11 BegleiterInnen unter der Lagerleitung von Andreas Wenzel, 2 Köchinnen und unser Pfarrer Lawrence, der heuer für 4 Tage bleiben konnte... und auch die nächste Generation schnupperte wieder Lagerluft: Iris (4 Jahre), Hannah (4 Jahre), Lena (2,5 Jahre) und Noah (2 Jahre).

An dieser Stelle nochmals allen ein herzliches Vergelt's Gott und Danke: ganz besonders allen GruppenleiterInnen. Allen die unsere Lager unterstützen, insbesondere auch den Eltern, die uns bisher ihre Kinder anvertraut haben.

Ich persönlich freue mich jedenfalls schon auf das Lager 2025 beim Biohof KräuterMandl in Sarleinsbach.

Gabriele Ballner





PICKNICK MIT GOTT

ERNTEDANKFEST

Sonntag, 22.09.2024
09.30 Uhr
Pfarrgarten Manhartsbrunn



Bringt eure **Picknickdecken**, euren **Picknickkorb** und befüllt ihn mit Gaben, für welche ihr dankbar seid! Gemeinsam feiern wir die **Hi. Messe** im Pfarrgarten mit musikalischer Gestaltung durch den MV Schleimbach. Im Anschluss wollen wir das Mitgebrachte verzehren.

(Bei Regenwetter feiern wir das Erntedankfest in der Pfarrkirche)

Jede*r ist herzlich Willkommen!





Manhartsbrunn



Seniorenausflug

Am 13.6. veranstaltete ich mit unserer Seniorengruppe einen Ausflug in das Stift Klosterneuburg. Einige von uns sind mit dem eigenen PKW gefahren und haben diejenigen ohne Transportmittel mitgenommen. Bei der sehr kurzweiligen ein- einhalbstündigen Führung hörten wir

Interessantes und Spannendes zur Geschichte der Kirche und des Stiftes. Anschließend wurde es im Stiftskeller bei der Weinverkostung sehr gemütlich. Der Weinbau hat in Klosterneuburg schon lange Tradition und demnach wird auf Qualität der edlen Tropfen großen Wert gelegt. Danach spazierten wir zu einem Eisgeschäft im Stadtzentrum, wo wir uns alle erfrischen konnten. Zum Abschluss waren wir noch beim Heurigen in Enzersfeld. Es war für uns alle ein sehr gelungener und heiterer Nachmittag.

Gabriela Wernhart

Danke



Im Namen der Pfarre und des Pfarrgemeinderates möchten wir uns bei dir, lieber Gabi, sowie deinen Helferleins für alle Initiativen mit unseren Senioren herzlich bedanken. Danke für deine Ideen und die Umsetzung dieser, es sind immer sehr gelungene und von allen geschätzte Aktivitäten.



Sehr dankbar sind wir auch, dass du immer wieder jene SeniorInnen, die nicht mehr so mobil sind, zuhause besuchst und für sie da bist.

*Gabriele Ballner
für den Pfarrgemeinderat
Manhartsbrunn*



Bibliotheksrunde

Von 15:00 bis 17:00

Dienstag 10.09.2024
 Dienstag 08.10.2024
 Dienstag 12.11.2024
 Dienstag 10.12.2024
 Dienstag 14.01.2025

Ich freue mich auf euer Kommen.
 Liebe Grüße Gabi W.



Danke sagen für die vielen gemeinsamen Jahre...

FEST DER TREUE

als
Ehejubiläumsmesse

3. November 2024
um 10:00 Uhr
Kirche Manhartsbrunn

anschließend Agape



Wir laden besonders jene ein, die heuer 5, 10, 15, 20, 25, ... 50 Jahre oder mehr verheiratet sind.





Marienfest mit Kräutersegnung

Das helle Sonnenlicht, das durch den Laubschatten bei der Grotte schien, schaffte eine wunderbar mystische Stimmung bei unserem Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt.

Wir sangen alte und gut bekannte Marienlieder und freuten uns sehr über die von Elisabeth Stich und Elisabeth Robl gebundenen Kräutersträußlein,

die wir nach der Segnung gerne mit nach Hause nahmen. Unsere tiefe Sehnsucht nach Heil und Gesundheit an Leib und Seele und die Bitte diese von Gott geschenkt zu bekommen, brachte Kaplan Jakob bei der Kräutersegnung zum Ausdruck.

Vielen lieben Dank allen helfenden Händen, die zum Gelingen dieses festlichen Gottesdienstes beigetragen haben.

Der Pfarrgemeinderat



Stv. Vorsitzende Manhartsbrunn

„Oh Gott, komm mir zu Hilfe, Herr, eile mir helfen ...“

Habe sie schon einmal eine Laudes mitgebetet? Zum Beispiel in unserer Kirche am Karsamstag um 9 Uhr? Priester und Ordensleute beten diese ja jeden Tag. Der Einleitungsvers für dieses Gebet ist genau Psalm 70,2: „O Gott, komm mir zur Hilfe, Herr, eile mir zur helfen!“

Der Vers bringt hohe Dringlichkeit zum Ausdruck: wie notwendig brauchen wir Gott. Wie sehr sind wir alle, auch im Alltag, auf die Hilfe Gottes, auf seinen Beistand angewiesen.

Es müssen ja nicht gleich Katastrophen und schier unbewältigbare Aufgaben anstehen. Vielleicht sind wir



manchmal nur Getriebene, Gehetzte und fremdbestimmt von Ansprüchen und Zwängen? Vielleicht sind es einfach nur Ungelegenes oder Unangenehmes, das unseren Tag bestimmt. Statt zu stöhnen oder zu fluchen könnte so ein kleines Stoßgebet „O Gott, hilf mir, Herr, eile mir zu helfen“ Wunder wirken. Es würde zum Ausdruck bringen, dass ich nicht allein dastehe. Es könnte wie ein Pausenzeichen sein und Gott bewusst mit in den Alltag hineinnehmen. Es könnte so viel Positives entstehen und mehr Freude und Fröhlichkeit.

Gottes Hilfe ist Hilfe zur Selbsthilfe. Er macht nichts für uns, aber er motiviert und stärkt uns, dass wir tun, was wir können. Er schenkt uns Ideen, lässt uns dies und das versuchen, bis wir das finden, was wirklich weiterhilft. Ich bin sicher, dass Humor und Fröhlichkeit uns in jeder Lebenslage weiterbringen. Deshalb passt hier wunderbar der 5. Vers aus Psalm 70 dazu: „Alle die dich suchen, sollen fröhlich sein und sich an dir freuen o Gott.“

Herzlichst
Gabi Ballner

**MEINE HILFE &
MEIN RETTER
BIST DU;
O HERR,
PSALM 70,5**



Quelle: www.Go4Jesus.com/bibelzitat_03-07-2020/

Die nächste Ausgabe erscheint im November 2024
Redaktionsschluss: 31. Oktober 2024

Was wird Euch erwarten...
„geben“



Christkönigsfest Fest der Jugend und Jungschar am Sonntag, dem 24. November 2024

- 8:30 Uhr Jugendmesse in Manhartsbrunn mit modernen rhythmischen Liedern, Vorstellung der Firmkandidaten, anschließend Pfarrkaffee
- 10:00 Uhr Jugendmesse und Kinderwortgottesdienst in Großebersdorf mit modernen rhythmischen Liedern und Vorstellung der Firmkandidaten

Anbetungstag in Großebersdorf

- 13:00 Uhr Zeit für stille, persönliche Anbetung für ALLE
- 14:00 Uhr Anbetung für Kinder, besonders für die Erstkommunionkinder mit dem Priester und den Eltern
- 15:00 Uhr Anbetung gestaltet von Firmlingen, BegleiterInnen und Priester
- 16:00 Uhr Rosenkranzgebet und Eucharistischer Segen

**Dieser Tag soll ein Fest der Gemeinschaft und
des Gebetes für alle Generationen sein.**

Impressum

Redaktion und Medieninhaber (Verleger), Herausgeber Pfarren Großebersdorf und Manhartsbrunn

Redaktionsteam: Pfarrer Lawrence Ogunbanwo, Gabriele Ballner, Anita Bilek, Fritz Diem und Josefa Reiter |

A-2203 Großebersdorf, Pfarrhofgasse 8 | www.pfarre-grossebersdorf.at

Layout und Design: Gruber Werbeagentur | A-2203 Putzing, Hauptstraße 40 | www.gruber-werbeagentur.at

Druck: Atlas Druckgesellschaft m.b.H. | 2203 Großebersdorf, Wiener Straße 35 | www.atlasdruck.co.at